



---

Kapitel 4  
**Gesprächsgruppen  
für Angehörige**

---

# 4

Gesprächskreise für Angehörige bieten die Möglichkeit, sich mit Menschen, die sich in ähnlichen Lebenssituationen befinden, auszutauschen. Dort werden eigene Erfahrungen weitergegeben, Informationen vermittelt und gemeinsam Antworten auf aktuelle Fragen gesucht. Für viele Angehörige ist es hilfreich zu erkennen, dass auch andere Mitmenschen mit der Krankheit Demenz konfrontiert sind. Sie erfahren viel über das Krankheitsbild und die Möglichkeiten des Umgangs mit den Erkrankten.

Für die Angaben der folgenden Leistungsangebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

## ❖ Kapitel 4

**Gesprächsgruppen für Angehörige****Stadtbezirk 2 – Flingern Nord****Fachlich begleiteter Gesprächskreis für Angehörige demenziell Erkrankter**

Caritasverband Düsseldorf e. V.  
„zentrum plus“/Caritas  
Flurstraße 57c  
40235 Düsseldorf

**Ansprechpartnerinnen**

Daniela Brüker und Mary Zander

Telefon 0211.66 00 60

Telefax 0211.6 98 05 81

[Daniela.Brueker@caritas-duesseldorf.de](mailto:Daniela.Brueker@caritas-duesseldorf.de)

[Mary.Zander@caritas-duesseldorf.de](mailto:Mary.Zander@caritas-duesseldorf.de)

[www.caritas-duesseldorf.de](http://www.caritas-duesseldorf.de)

**Bürozeiten**

- Montag bis Freitag  
von 9 bis 17 Uhr

**Kurzbeschreibung des Konzepts**

- Angehörige von demenziell Erkrankten sind stark belastet. Nicht nur die 24-Stunden-Betreuung sondern auch die veränderten Rollen, veränderte Lebensperspektiven und ein großes Maß an Verantwortung bestimmen den Tag.

Die Gesprächsgruppe des Caritasverbandes wird von einem Sozialpädagogen/Familientherapeuten begleitet. In vertrauensvoller Atmosphäre wird eine intensive Reflexion der Lebenssituation im Austausch mit anderen Betroffenen ermöglicht. Die seelische Last kann geteilt und verarbeitet werden.

**Adressaten/Zielgruppe**

- Angehörige von demenziell erkrankten Menschen

**Angebotszeiten**

- Jeden ersten Dienstag im Monat  
von 18 bis 20 Uhr,  
Anmeldung erforderlich

**Stadtbezirk 3 – Oberbilk****Alzheimer Selbsthilfegruppe für Angehörige**

Offene Angehörigengruppe in den Räumen des Psychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes  
Willi-Becker-Allee 10/5. Etage  
40227 Düsseldorf

**Ansprechpartnerin**

Christiane Sieger

Telefon 0211.9 22 42 07

Telefax 0211.9 22 42 16

[christiane.sieger@lvr.de](mailto:christiane.sieger@lvr.de)

[www.alzheimer-duesseldorf-mettmann.de](http://www.alzheimer-duesseldorf-mettmann.de)

**Kurzbeschreibung des Konzepts**

- Offene Selbsthilfe-Gruppe,  
keine Anmeldung erforderlich.

**Adressaten/Zielgruppe**

- Angehörige und Betreuungspersonen von Demenzerkrankten

**Angebotszeiten**

- Jeden ersten Donnerstag im Monat,  
außer an Feiertagen,  
ab 19.30 Uhr

 Kapitel 4

## Gesprächsgruppen für Angehörige

### Stadtbezirk 6 – Unterrath

#### Gesprächskreis für Angehörige demenziell Erkrankter

„zentrum plus“/DRK  
Eckenerstraße 1  
40468 Düsseldorf

#### Ansprechpartnerin

Ulrike Sommerling  
Mecklenburger Weg 14, 40468 Düsseldorf

Telefon 0211.65 13 79  
usommerling@web.de

#### Kurzbeschreibung des Konzepts

- Die psychische und physische Belastung von Angehörigen demenziell Erkrankter ist hoch. Der Gesprächskreis bietet die Möglichkeit sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

#### Adressaten/Zielgruppe

- Angehörige von Erkrankten, auch bei noch nicht diagnostizierter Demenz

#### Angebotszeiten

- Jeden zweiten Montag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr

### Stadtbezirk 8 – Eller

#### Demenz-Gesprächskreis für pflegende Angehörige

AWO – Diakonie u.a.  
im Trägerverbund  
Die Wohnung  
Hasseler Richtweg 96  
40229 Düsseldorf

#### Ansprechpartnerin

Gabriele Frank

Telefon 0211.60 02 55 40  
Telefax 0211.60 02 55 42  
die.wohnung@awo-duesseldorf.de

#### Bürozeiten

- Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 Uhr
- Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

#### Kurzbeschreibung des Konzepts

- Charakter einer Selbsthilfegruppe
- Information und Rat, Aussprache bei Belastung
- emotionale Aspekte der Pflege
- Informationen und Besichtigungen  
Die kleine Gruppe wird von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin begleitet.

#### Adressaten/Zielgruppe

- Pflegende Angehörige

#### Angebotszeiten

- Jeden ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung

## ❖ Kapitel 4

**Gesprächsgruppen für Angehörige****Stadtbezirk 8 – Eller****„Fragil und stark“  
Gesprächsgruppe für Angehörige  
demenziell Erkrankter**

„zentrum plus“/AWO  
Schlossallee 12a  
40229 Düsseldorf

**Ansprechpartnerinnen**

Susanne Gajewski  
und Susanne Kersten-Stein

Telefon	0211. 60 02 58 34
Telefax	0211. 60 02 58 33
susanne.gajewski@awo-duesseldorf.de	
susanne.kersten-stein@awo-duesseldorf.de	
www.awo-duesseldorf.de	

**Bürozeiten**

- Montag bis Freitag  
von 10 bis 17 Uhr

**Kurzbeschreibung des Konzepts**

- In dem kleinen Gesprächskreis kann über Erfahrungen und Belastungen gesprochen werden. Es besteht die Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen, Informationen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

**Adressaten/Zielgruppe**

- Angehörige von demenziell erkrankten Menschen

**Angebotszeiten**

- Jeden ersten Mittwoch im Monat  
von 10 bis 12 Uhr,  
Anmeldung erforderlich

**Stadtbezirk 9 – Wersten****Gesprächskreis für Angehörige  
demenziell Erkrankter**

DRK – Zentrum Wersten  
DRK Pflegedienste  
Düsseldorf gGmbH  
Kölner Landstraße 169  
40591 Düsseldorf

**Ansprechpartnerin**

Sabine Kussel

Telefon	0211. 22 99 15 40
Mobil	0163. 7 84 00 22
Telefax	0211. 22 99 15 00
sabine.kussel@DRK-duesseldorf.de	
www.DRK-duesseldorf.de	

**Bürozeiten**

- Montag bis Freitag  
von 9 bis 16 Uhr

**Kurzbeschreibung des Konzepts**

- Angehörige, die pflegen, sind in vielen Lebensbereichen belastet. Die Fürsorge für das erkrankte Familienmitglied bestimmt den Alltag. Neben der körperlichen und seelischen Belastung kommen zeitliche und finanzielle Einschränkungen hinzu. Der Kranke verändert sich, die Krankheit schreitet fort, die eigene Lebensplanung muss zurückgestellt werden. Oft fehlt im Alltag ein Mensch, mit dem man über die Probleme und Schwierigkeiten, die mit der Pflege und Betreuung entstehen, geredet werden kann.

Daher bietet sich der Besuch des Gesprächskreises an. Pflegende Angehörige sollen erleben, dass sie nicht allein sind und nicht allein gelassen werden, dass es für bestimmte Probleme (kreative) Lösungen gibt.

**Adressaten/Zielgruppe**

- Angehörige von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung

**Angebotszeiten**

- Jeden dritten Dienstag im Monat  
von 16.30 bis 18 Uhr.

Während des Gesprächskreises können die demenziell erkrankten Angehörigen in einer Gruppe betreut werden.